

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 29. August 2002, 12.00 Uhr

W. A. Mozart 1756-1791 Sonate KV 454 B-Dur

Largo - Allegro / Andante / Allegro

O. Messiaen „Thème et variations“ 1932

Juditha Haeberlin Berlin *Violine* und **Franck-Thomas Link** *Klavier*

Aufgewachsen in Hamburg, erhielt die Geigerin Juditha Haeberlin bereits mit sieben Jahren den ersten Geigenunterricht von Michael Goldstein, früh war sie als Solistin mit dem Hamburger Jugendorchester in der Musikhalle zu hören. Ihr Hochschulstudium absolvierte sie u.a. bei Jens Ellermann, Hannover, und bei Isabelle van Keulen, Den Haag. Bei internationalen Wettbewerben wurde sie mehrfach ausgezeichnet, so ist sie z.B. Trägerin des ersten Preises der Stadt Tilburg, NL, den sie zusammen mit dem Pianisten Franck-Thomas Link gewann. Sie war tätig als Hauptfachdozentin am Konservatorium in Den Haag. Sie ist erste Konzertmeisterin des Ensemble Resonanz und stellvertretende erste Konzertmeisterin des Radiokammerorchesters Hilversum. Außerdem ist sie freiberuflich beschäftigt bei den Orchestern Ensemble Modern, Frankfurt, Concertgebouw Orchester Amsterdam und den Amsterdamer Bachsolisten.

Der Pianist Franck-Thomas Link studierte u. a. in Hamburg, Frankfurt, Amsterdam und Paris bei Yara Bernette, Gisela Sott, Naum Grubert, Janine Ourousoff und Levente Kende. Er wurde mehrfach erster Preisträger bei internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas und Kanadas. Daneben arbeitete er in den letzten Jahren am Deutschen Schauspielhaus Hamburg u. a. für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist derzeit Dozent am Hamburger Johannes - Brahms - Konservatorium und künstlerischer Leiter des Hamburger Kammerkunstvereins.

Konzerttipp: Juditha Haeberlin können sie als Konzertmeisterin des Ensemble Resonanz am Dienstag, 10. September, 20.00 Uhr, in der Kleinen Musikhalle hören. Dort eröffnet das Streicherorchester seine neue Konzertreihe mit den Goldbergvariationen von J. S. Bach und zwei Streichquartetten von A. Webern. Verpassen Sie nicht diese Weltklassepremiere!

Vorschau, Do., 5. September 2002:

L. v. Beethoven: Sonate op. 110, Anders Månsson, Klavier

Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr unserer Lunchkonzerte finanzieren:

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT-Stiftung